



Über Föhr hinaus: Projektaktivitäten von der Küste bis zum „Runden Tisch Meeresmüll“ und zurück

BUND-Meeresschutzbüro

Dr. Dorothea Seeger

dorothea.seeger@bund.net

0421 79 00 233

Aktivitäten an der Küste

- Föhr: Plastikfrei wird Trend



Aktivitäten an der Küste

- Kiel und Neustadt: Clean-Ups und Vorträge



Aktivitäten an der Küste

- Zingst: Alternative Strandreinigung



Aktivitäten an der Küste

Überregional:

- Jährliche Müllsammelaktionen des BUND-Bundesarbeitskreises Meer und Küste und anderen Ehrenamtlichen
- Vernetzung Plastikfreie Inselumwelt



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Aktivitäten im Binnenland

- Bremen: Eintragspfad Fluss



Aktivitäten an Küste und im Binnenland

- Orts- und Regionalgruppen



Runder Tisch Meeresmüll

→ Konkretisierung und Operationalisierung der Maßnahmen gegen Meeresmüll im Rahmen der MSRL durch den Runden Tisch Meeresmüll



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie und Klimaschutz

Umwelt 
Bundesamt

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Runder Tisch Meeresmüll

Arbeitsgruppen:

- Landbasierte Einträge
- Seebasierte Einträge

In beiden AGs:

Bewusstseinsbildung

www.muell-im-meer.de

→ Beteiligung von betroffenen gesellschaftlichen Gruppen (Behörden, Ämter, Verbände, Industrie, Öffentlichkeit, Umweltverbände, Wissenschaft, Pädagogen, Künstler, ...)



Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

BUND

FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Runder Tisch Meeresmüll

MSRL-Maßnahmenprogramm zu Umweltziel 5: Meere ohne Belastungen durch Abfall

UZ5-01

Verankerung des Themas Meeresmüll in Lehrzielen, -plänen und -material

UZ5-02

Modifikation/Substitution von Produkten unter Berücksichtigung einer ökobilanzierten Gesamtbetrachtung

UZ5-03

Vermeidung des Einsatzes von primären Mikroplastikpartikeln

UZ5-04

Reduktion der Einträge von Kunststoffmüll, z.B. Plastikverpackungen in die Meeresumwelt

UZ5-05

Müllbezogene Maßnahmen zu Fischereinetzen und –geräten

UZ5-06

Etablierung des „Fishing-for-Litter“-Konzepts

UZ5-07

Reduzierung bereits vorhandenen Mülls im Meer

UZ5-08

Reduzierung des Plastikmüllaufkommens durch lokale ordnungsrechtliche Vorgaben

UZ5-09

Reduzierung der Emission und des Eintrags von Mikroplastikpartikeln

Runder Tisch Meeresmüll

Arbeitsgruppen:

- Landbasierte Einträge
- Seebasierte Einträge

In beiden AGs:

Bewusstseinsbildung

www.muell-im-meer.de

→ Verschiedene Unterarbeitsgruppen, u.a.
„Reduzierung des Plastikmüllaufkommens durch
kommunale Vorgaben“



Runder Tisch Meeresmüll

Unterarbeitsgruppe: Kommunale Vorgaben

Teilnehmer*innen aus

- Abfallwirtschaft
- (Insel-)Kommunen
- Bundesland/Verwaltung
- Umweltverband
- Umweltbundesamt
- Universität

- *Koordination der UAG*

Dennis Gräwe: dennis.graewe@lung.mv-regierung.de

- *Kontaktbüro „Knotenpunkt plastikfreie Küste“*

Dr. Dorothea Seeger: dorothea.seeger@bund.net, 0421 79 00 233



Knotenpunkt Plastikfreie Küste

Kontaktbüro für aktivierte Kommunen, Gemeinden und andere Stakeholder

→ finanziert vom Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Bremen

→ angesiedelt im BUND-Meeresschutzbüro

- Beratung von Küstenkommunen
- Verknüpfung von Akteur*innen
- Sammlung von Best Practice Beispielen
- Organisation von Veranstaltungen
- Mitarbeit in UAG Kommunale Vorgaben

Mögliche Ansatzpunkte für Kommunen

- Genehmigungs-, Pacht- und Nutzungsaufgaben anpassen (z.B. Mehrweggebot)
- Müllentsorgungssysteme anpassen
(z.B. Gelbe Tonne statt Gelbe Säcke)
- Littering eindämmen (z.B. durch Bußgelder)
- Öffentlichkeit sensibilisieren
- Anreize schaffen (z.B. Siegel für Plastikbewusste Ferienunterkünfte/Kommunen)
- Finanzierung sichern

Workshops an Nord- und Ostsee

- Ostsee:

8. September 2017 in Rostock-Warnemünde

- Nordsee:

24. November 2017

Ziele:

→ Teilnehmer*innen = Multiplikator*innen

→ Handreichung mit Handlungsmöglichkeiten für Kommunen, Touristiker*innen und andere Stakeholder erstellen

Workshop an der Ostsee

8. September 2017
in Rostock-Warnemünde



Landeslehrstätte
für Naturschutz und
nachhaltige Entwicklung
Mecklenburg-Vorpommern

am Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie



EUCC-D

Mecklenburg
Vorpommern



Landesamt für Umwelt,
Naturschutz und Geologie



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland

Workshop mit Nordsee-Fokus

24. November 2017 in Bremen

- MSRL, OSPAR, Runder Tisch Meeresmüll
- Kreislaufwirtschaftsgesetz
- Rechtliche Grundlagen: Spielraum der Kommunen
- Praktische Beispiele:
→ Föhr und Borkum



Nächste Schritte

→ Best Practice Beispiele sammeln

→ Kommunale Möglichkeiten zusammenstellen (rechtlich: z.B. Satzungsbeispiele)

→ Weitere Vernetzung

- Zigarettenkippen
- Luftballons
- Einweggeschirr
- Feuerwerk
- Plastiktüten
- Hundekotbeutel
- Müllentsorgung an Ufern und Stränden
- Tourismus
- Gelbe Säcke
- Einzelhandel

Zurück an die Küste!

Kontaktaufnahme mit Küstenkommunen und Informationsarbeit

- Beratungs- und Vernetzungsangebot bekannt machen
- Aktuelle Aktivitäten abfragen
- Was funktioniert gut? Wo hakt es?
- Entwicklung eines Leitfadens für Inselkommunen



Ausblick

Tour de Meeresmüll:

Fahrradtour entlang der Nord- und Ostsee

- Müllsammelaktionen
- Bestehende Projekte vernetzen

→ Voraussichtlich vom
24.-26.6. auf Föhr!



Knotenpunkt Plastikfreie Küste:

- lokale Workshops um konkret zu werden!

Heute ist Aschermittwoch: #plastikfasten

<https://www.bund.net/chemie/achtung-plastik/plastikfasten/>



Danke für die Aufmerksamkeit!



Dr. Dorothea Seeger

0421 79 00 233

dorothea.seeger@bund.net

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

SINGLE-USE PLASTICS AND THE MARINE ENVIRONMENT

Leverage points for reducing
single-use plastics

Item	Jährlicher * Verbrauch
Getränke- flaschen 	9 Milliarden
Kaffee- Becher 	3 Milliarden
Strohhalme 	12 Milliarden
Take-away- Verpackungen 	509 Millionen
Zigaretten- stummel 	105 Milliarden

* In Deutschland

